
10.09.2013 - 11:01 Uhr

dpa news talent 2013: Preise für drei eindrucksvolle Multimedia-Projekte

Berlin (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.de/galerie.htm?type=obs> -

Die Sieger des Nachwuchsjournalisten-Wettbewerbs dpa news talent 2013 stehen fest. Den ersten Preis erhält Chris Grodotzki (24) aus Hannover für seine Multimedia-Reportage "Stadt der Gesichtslosen: Die Illegalen von Calais". Zweite Preise vergibt die Nachrichtenagentur dpa an Gregor Fischer (24) aus Berlin für eine Fotoreportage über die Schattenseiten der Lederproduktion in Indien sowie an Christian Werner (25) aus Nordstemmen (Niedersachsen) für eine multimediale Arbeit über die Folgen des Uranmunition-Einsatzes im Irak. Geehrt werden die Preisträger am 24. Oktober 2013 während der Auftaktveranstaltung zu den Jugendmedientagen 2013 in Berlin, die von der dpa unterstützt werden.

Mit dem Wettbewerb dpa news talent fördert die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH seit dem Jahr 2012 herausragende journalistische Talente, die noch nicht fest angestellt sind. "Erneut haben wir viele starke Bewerbungen erhalten", erklärt Michael Ludewig, Stellvertretender Chefredakteur der dpa. "Am Ende haben sich drei Arbeiten durchgesetzt, die auf vorbildliche Weise zeigen, wie junge Reporter heute oftmals mehrere Medienformen zu eindrucksvollen und kritischen Reportagen kombinieren. Alle prämierten Projekte verbinden Texte mit Fotos, Videos, Audioslideshows oder interaktiven Grafiken. Zugleich führt uns das Bewerberfeld vor Augen, wie viele Talente derzeit in den professionellen Journalismus drängen. Wir freuen uns, wenn wir durch den Wettbewerb dazu beitragen können, möglichst viele Medien auf diese Nachwuchsjournalisten aufmerksam zu machen."

Chris Grodotzkis Text-, Audio- und Fotoreportage (<http://dpaq.de/vcVpl> sowie <http://vimeo.com/39134950>) über illegale Flüchtlinge an der nordfranzösischen Ärmelkanalküste ist im März 2012 von der Wochenzeitung "der Freitag" publiziert worden. "Chris Grodotzki ist seinen Protagonisten, den gestrandeten Flüchtlingen in Calais, auf beeindruckende Weise nahe gekommen. Und er versteht es, seine Geschichte auf angemessene, zurückhaltende Weise multimedial zu erzählen", begründet Jochen Wegner, Chefredakteur von "Zeit Online" und Mitglied der dpa-news-talent-Jury, die Preisvergabe.

Gregor Fischer hat seine Schwarzweiß-Fotoreportage "Leather City of the World" (<http://dpaq.de/KjtnC>) im Januar 2013 im Onlinemagazin *emerge* veröffentlicht. Sie zeigt das Leben von Menschen, die in Kanpur/Indien in der Lederherstellung arbeiten. "Die Jury war sehr beeindruckt davon, wie es Fischer gelungen ist, Form und Inhalt in herausragender Weise zu vereinen", erklärt Prof. Rolf Nobel, Lehrstuhlinhaber für Fotojournalismus an der Fachhochschule Hannover und Mitglied der Jury. "Die Fotos zeugen von einer großen Gestaltungskompetenz, nehmen den Beschreibungen der umweltverschmutzenden und gesundheitsschädlichen Lederproduktion aber nichts von ihrer Deutlichkeit. Gregor Fischer zeigt zudem die ärmlichen Lebensbedingungen der Lederarbeiter und ihren Kampf für bessere Arbeitsbedingungen. Mit seinen Bildern ist ihm eine eindrucksvolle Sozialreportage gelungen."

Christian Werners Reportage "Die Spur der toten Kinder" (<http://dpaq.de/4Uwo0>) wurde im Dezember 2012 als Multimedia-Special im Tablet-Angebot des "Spiegel" veröffentlicht. "Sie zeigt auf beeindruckende Weise, was es heißt, ein besessener Journalist zu sein", sagt Jurymitglied Brigitte Fehrle, Chefredakteurin der "Berliner Zeitung". "Christian Werner hatte von den erhöhten Zahlen von Krebsfällen im Irak seit Beginn der Golfkriege gehört und war auf eigene Faust, mit eigenem Geld losgefahren, um aufzudecken. Zurückgekommen ist er mit Fotos und Videos, die gleichermaßen berühren und entsetzen - und bewusst in Schwarzweiß gehalten sind. Das Elend der Kinder von Basra und Falludscha wäre in Farbe womöglich kaum zu ertragen. 'Der Spiegel' hat die Arbeit von Christian Werner ernst genommen und mit ihm gemeinsam verifiziert. Am Ende steht eine Multimediereportage, die aufklärt, ohne zu viel zu behaupten, die aufrüttelt, ohne agitatorisch zu sein."

Neben Brigitte Fehrle, Prof. Rolf Nobel und Jochen Wegner gehörten auch Wolfgang Büchner (Chefredakteur "Der Spiegel", damals Chefredakteur der dpa) sowie Sönke Callsen als Vertreter der dpa-Volontäre zur Schlussjury. Hauptpreis ist ein finanziertes, mehrwöchiges Praktikum in einem dpa-Auslandsbüro. Um den Preis

bewerben konnten sich 18- bis 28-Jährige mit Beiträgen, die zwischen dem 1. Januar 2012 und 30. April 2013 in einem professionellen journalistischen Medium in deutscher Sprache veröffentlicht worden sind. Feste und freie Mitarbeiter der dpa durften sich nicht am Wettbewerb beteiligen.

Mehr über den dpa-news-talent-Wettbewerb unter <http://dpaq.de/newstalent>, <http://www.facebook.com/dpanewtalent> und bei Twitter unter @dpa_newtalent.

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH ist der unabhängige Dienstleister für multimediale Inhalte. Die Nachrichtenagentur versorgt als Marktführer in Deutschland tagesaktuelle Medien aus dem In- und Ausland. Ein weltumspannendes Netz von Redakteuren und Reportern garantiert die eigene Nachrichtenbeschaffung nach im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unparteiisch und unabhängig von Weltanschauungsfragen, Wirtschafts- und Finanzgruppen oder Regierungen. dpa arbeitet über alle Mediengrenzen hinweg, rund um die Uhr. Auf diese Qualität verlassen sich Printmedien, Rundfunksender, Online- und Mobilfunkanbieter sowie andere Unternehmenskunden in mehr als 100 Ländern. Mehr unter www.dpa.com.

Kontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Christian Röwekamp
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 30 2852 31103
E-Mail: roewekamp.christian@dpa.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100743594> abgerufen werden.